

Wettbewerb Neubau Dock A



Wettbewerbsbeitrag Simplexity

Nach einer vorgelagerten Präqualifikation in den Fachbereichen Bauingenieurwesen, HLKS- und Elektroplanung wurde am 1. März 2021 der Wettbewerb zur Entwicklung des neuen Flughafendocks eröffnet. Der Flughafenbetrieb sollte das bestehende Dock A durch ein neues Dock mit einer Länge von 100 m und 47 m Breite, eine neue Dockwurzel mit einem neuen Tower ersetzt werden. Gemeinsam mit Dr. phil. habil. Dr. phil. AG verantworteten wir die Konzeption der anspruchsvollen Wettbewerbsbeiträge.

Bauherr Flughafen Zürich AG



Architektbüro Architekten

Architekt Schmidt Hammer Lassen Architects

Architekt Perkins & Will

Baujahr 2021

Das Untergeschoss des Neubaus war als Massivbau vor der konzentrierten Lasten der oberirdischen Geschosse. Ort betonbohrpfähle mit einer Länge von rund 32 m. Die wurde im Untergeschoss eingespannt. Die Tragstruktur gereichte Querrahmen in Stahlbauweise mit einem Achsenleichten Aufspreizen der Rahmenstiele wurde die bei Rahmenträgers reduziert. Der untere Träger wurde mitgekoppelt. Sämtliche Rahmen bestanden aus Kastenprofile einer Höhe zwischen 1,5 und 2,4 m. Die Geschossdecken Verbunddecken mit zwischen die Rahmen gespannten Stählen einer Überbetonschicht ausgeführt. Die Querrahmen über Vertikallastabtrag als auch die Aussteifung in Quer- und Längsstabilisierung über die Rahmenwirkung der Decken erfolgte. Die Dockwurzel zwischen Airside Center und Stahlbeton-Verbundkonstruktion realisiert. Die variablen Randbedingungen zwischen 12,0 und 12,5 m. Die Dock Stahlträgerrost mit Verbundblech und Überbeton und rund 1,1 m auf. Die Stabilisierung erfolgte über die

Stahlbetonscheiben. Dank des hohen Vorfertigungsgrads konnte eine sehr effiziente Tragverbundkonstruktion realisiert werden. Der Flughafenbetrieb entschied sich für eine sehr kurze Bauzeit, die durch die Verwendung von Stahlbetonscheiben erreicht wurde.

